

Oberleutnant

Anton "Toni" Hafner

geb. 02.06.1918 Erbach bei Ulm

gest. 17.10.1944 Schweizersfelde



Luftwaffe

Staffelkapitän der 10. / J.G. 51 "Mölders"

RK 23.08.1942 Feldwebel

452. EL 11.04.1944 Leutnant

Auszeichnungen

EK II am 06.07.1941

EK I am 18.07.1941

DK in Gold am 22.05.1942 als Unteroffizier

Ehrenpokal am 24.04.1942

Flugzeugführerabzeichen

Frontflugspange in Gold mit Anhänger

Verwundetenabzeichen in Silber

Beförderungen

1939 Flieger

1941 Gefreiter

1941 Unteroffizier

1942 Feldwebel

1943 Leutnant

1944 Oberleutnant

Hafner kam im Juli 1939 zur Luftwaffe, wo er zum Jagdflieger ausgebildet wurde. Anschließend wurde er zum Jagdgeschwader 51 kommandiert, mit dem er ab Juni 1941 über Rußland flog. Am 23. August 1942 wurde er als Feldwebel mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im November 1942 flog er bei der II. / JG 51 in Nordafrika, wo er binnen kurzer Zeit 20 Luftsiege erringen konnte. Dann flog bei der III. / J.G. 51 in Rußland, wo er nach 134 Luftsiegen am 11. April 1944 das Eichenlaub verliehen bekam. Im Mai 1944 wurde er Kapitän der 8. Staffel. Danach wurde er zum Oberleutnant befördert und errang am 15. Oktober 1944 seinen 200. Luftsieg. Am 17. Oktober 1944 hatte er bei Gumbinnen während eines Luftkampfes Baumberührung und stürzte tödlich ab. Auf 795 Feindflügen hatte er insgesamt 204 Luftsiege errungen.